

Nachrichten

vom



Mercedesplatz

Meldungen und Meinungen von Kollegen für Kollegen
der Daimler AG Werk 69 Kassel

Kurzausgabe - Dezember 2012

Schöne Bescherung

So denken wahrscheinlich die Mitarbeiter von der Autovision hier im Kasseler Daimlerwerk. Dabei hörte es sich ja erstmal gar nicht so schlecht an, als am 26. November im Veranstaltungsraum der Personalbereich, vertreten durch Herrn Haratik, den geladenen Leiharbeitern von der Firma Autovision zu verstehen gab, dass Sie auch in Zukunft, zumindest aber bis zum 31. März 2013, gebraucht würden. Der Grund für die Einladung sei der Rückzug der Firma Autovision aus dem Geschäft mit Daimler. Da die Firma Daimler die Zusammenarbeit mit Zeitarbeitsfirmen nicht aufgeben will, wurde schnell Ersatz gefunden. Die hier im Werk schon aktive Firma PEAG und die Firma IK Hoffmann sollen nun diesen Menschenhandel weiter betreiben.

Fakt ist, der Personalbereich hat den betroffenen Kollegen ganz klar vermittelt, dass die Verträge der Autovision „1 zu 1“ übernommen werden. Dies ist, wie wir nun alle wissen, nicht der Fall. Die beiden anderen Zeitarbeitsfirmen, die das Geschäft von der Autovision beerben und auch nicht so schlecht an dem Menschenhandel verdienen, dachten gar nicht daran, die Arbeitsverträge „1 zu 1“ zu übernehmen. Es wäre ein Leichtes gewesen, dies in der anberaumten Veranstaltung den anwesenden Leiharbeitskollegen, Personalbereich und Betriebsrat kund zu tun. Aber nein, da wird den erst mal Friede, Freude, Eierkuchen verbreitet und so getan, als wenn es nur noch im Bezug auf den Resturlaub und die aufgelaufenen FA-Stunden Handlungsbedarf geben



würde. Uns kann niemand erzählen, dass diese Vorgehensweise nicht von den Firmen „PEAG“ und „IK Hoffmann“ so geplant waren.

In Bayern nennt man so etwas hinterfotzig.

Das der Personalbereich hier im Werk dies nicht gewusst haben sollte und sich da schön über den Tisch hat ziehen lassen, ist mit Sicherheit in den Bereich der Grimmschen Märchenstunde zu stellen. Die Leiharbeitskollegen dürfen diese Reibungshitze nun als Nestwärme ihrer neuen Arbeitgeber „geniesen“.

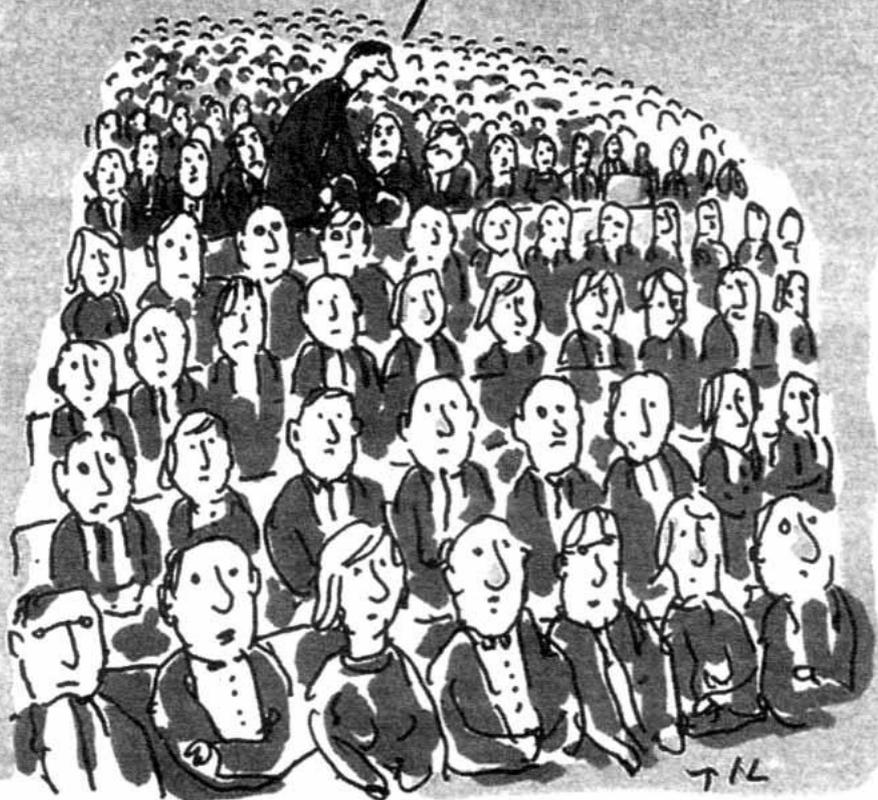
Das was hier gelaufen ist, ist eine riesengroße Sauerei und bedarf einer Korrektur von Seitens des Personalbereichs, welches nur bedeuten kann: Entweder die Firmen PEAG und IK Hoffmann halten sich an die vor Zeugen genannten Zusagen, oder aber die Geschäftsbeziehungen werden beendet. Gleichzeitig bedeutet das dann, die ehemaligen „Autovisionäre“ erhalten zumindest einen Zeitarbeitsvertrag beim Daimler.

Frau Hohmann-Dennhardt kann jetzt beweisen, ob die ganzen Hochglanzprospekte und Broschüren bezüglich Respekt, Integrität, Fairplay usw. nur Papierverschwendung oder wirklich mit Leben gefüllt werden wird? Arbeit ist jetzt genug vorhanden für die ehemalige Justizministerin Hessens und Richterin des Bundesverfassungsgerichts.

Also packen Sie es an, Frau Hohmann-Dennhardt!

**Wir AlternativeMetaller
wünschen allen
Kolleginnen + Kollegen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2013**

Frohe Weihnachten, frohe
Weihnachten, frohe Weih-
nachten, frohe Weihnachten,
frohe Weihnachten.....



**Veranstaltungs-
hinweis
in eigener Sache**

**Hiermit möchten
wir Alternative-
Metaller alle
interessierten
KollegInnen recht
herzlich zu unseren
monatlichen Treffen
in der Jugend-
herberge Kassel
Schenkendorfstr. 18
einladen.**



Stammtisch

**Nächstes Treffen
13. Januar 2013
ab 9.00 Uhr**